

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 162. Ratssitzung vom 30. Januar 2013**

### **3566. 2011/429**

#### **Postulat von Rebekka Wyler (SP) vom 16.11.2011: Massnahmen zur Verhinderung von Velodiebstählen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Rebekka Wyler (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1981/2011): Das Problem der Velodiebstähle in der Stadt Zürich ist unbestritten. Dabei werden sehr wenige Velos je wieder gefunden bzw. sehr wenige Diebstähle aufgeklärt. Das Postulat verlangt einerseits, Diebstähle möglichst zu verhindern, und andererseits, die Wiederauffindbarkeit gestohlener Velos zu erleichtern.*

***Kurt Hüssy (SVP)** begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 30. November 2011 gestellten Ablehnungsantrag: Es müsste eigentlich im Interesse des Besitzers sein, sein Velo sicher abzuschliessen. Ich verstehe nicht, wieso die Steuerzahlenden jetzt auch noch Veloschlösser finanzieren sollten. Auch die vorgeschlagene Registrationsplattform ist nicht Sache der Steuerzahlenden oder der Polizei, sondern müsste – wenn schon – von einem Privaten angeboten werden. Um die ganzen Aufwendungen zu decken, müsste eine neue Velosteuer eingeführt werden. Das Argument mit der 2000-Watt-Gesellschaft ist verlogen; als Autofahrer muss ich stundenlang herumfahren, bis ich einen leeren Parkplatz finde – aber das lässt euch kalt. Den letzten Teil des Postulats haben wir übrigens selber schon einmal gefordert. Überhaupt kommt das kostenintensive Postulat wie eine Collage aus alten Vorstössen daher.*

Weitere Wortmeldungen:

***Marc Bourgeois (FDP):** Das Problem der extrem hohen Velodiebstahlrate in der Stadt Zürich ist ausgewiesen. Mir selber sind schon fünf Velos gestohlen worden, die allerdings mit jeweils zwei guten Bügelschlössern gesichert waren. Daraus schliesse ich, dass es sich z. T. um professionelle Diebesbanden handelt. Wir Liberalen stehen ein für den Schutz des Eigentums. Wegen der hohen Fallzahlen ist die Polizei in diesem Bereich etwas abgestumpft, wogegen etwas unternommen werden muss. Der Postulatstext an sich ist in Ordnung. Was wir aber nicht gutheissen können, sind subventionierte Veloschlösser sowie eine Registrationsplattform auf städtischer Ebene. Die Veloregistrierung müsste mithilfe der Versicherungen idealerweise auf Bundesebene angestrebt werden. Wir beantragen folgende Ergänzung des Postulatstexts: «Dabei ist auf Mass-*

2 / 2

*nahmen mit Subventionscharakter und Veloregister auf städtischer Ebene zu verzichten.» So würden wir das Postulat unterstützen.*

**Marcel Schönbächler (CVP):** *Auch der CVP sind die vielen Velodiebstähle ein Dorn im Auge. Das vorliegende Postulat unterstützen wir auch deshalb sehr gern, weil es das Know-how der Stadtpolizei wesentlich miteinbezieht.*

**Dr. Martin Mächler (EVP):** *Obwohl uns das Anliegen sympathisch ist, stimmen wir dem Postulat nicht zu. Wir sind der Meinung, dass in dieser Sache nicht die Stadt tätig werden muss, sondern die Versicherungen.*

Angenommene Textänderung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Zürich Massnahmen gegen die grosse Zahl von Velodiebstählen ergreifen kann: Diebstähle sind möglichst zu verhindern, das Wiederauffinden gestohlener Velos ist zu erleichtern. Dabei ist die Stadtpolizei aktiv miteinzubeziehen. Dabei ist auf Massnahmen mit Subventionscharakter und Veloregister auf städtischer Ebene zu verzichten.

Das geänderte Postulat wird mit 88 gegen 29 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat